

VERTRAGSBEDINGUNGEN

BETREFFEND DIE MITWIRKUNG DES GASTGEBERS AN PAUSCHALEN DER DMO

ANLAGE 1C ZUR VEREINBARUNG ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT IM MARKETING UND DER VERMITTLUNG VON TOURISTISCHEN LEISTUNGEN

Der Gastgeber wünscht nach Maßgabe des Zusatzmoduls 3 im Rahmen der Anlage 1 des Vertrages über die Zusammenarbeit im Marketing und der Vermittlung von touristischen Leistungen als zuliefernder Leistungsträger an den von der DMO als Reiseveranstalter angebotenen Pauschalen als zuliefernder Leistungsträger mitzuwirken. Eine Verpflichtung der DMO zur Einbindung von Unterkunftsangeboten des Gastgebers in die Pauschalen der DMO besteht nicht.

Im beiderseitigen Interesse werden nachstehend die **Grundlagen dieser Zusammenarbeit**, soweit eine Einbindung von Unterkunftsangeboten des Gastgebers in Pauschalen der DMO erfolgt, festgehalten. Diese Grundlagen gelten **ohne Befristung** für die **gesamte künftige Zusammenarbeit** der Parteien im Rahmen des Zusatzmoduls 3 bis zu deren Beendigung.

Auf das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen der DMO und dem Gastgeber im Rahmen der Zusammenarbeit im Zuge des Zusatzmoduls 3 finden in erster Linie und vorrangig die Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen, zusätzlich in zweiter Linie, bei Widersprüchen nachrangig die Bedingungsregelungen der Anlage 1a, hilfsweise die gesetzlichen Vorschriften über den Mietvertrag gem. §§ 535 ff BGB sowie den Dienstvertrag dem §§ 611 ff. BGB Anwendung.

1. Die DMO ist **alleiniger verantwortlicher Reiseveranstalter** gegenüber Pauschalreisegästen der DMO. Bezüglich der Mitwirkung des Gastgebers bestehen vertragliche Verpflichtungen gegenüber den Pauschalreisegästen demnach nur bei der DMO.
2. Die jeweils **saisonal vereinbarten Raten und Preise** werden jährlich in Unteranlage 1 zur dieser Anlage 1c geregelt, die in ihrer jeweils gültigen Fassung Bestandteil dieser Vereinbarung ist.
 - a. Der Gastgeber ist, soweit sich eine Preiserhöhung nicht aus einer vereinbarten Abrechnung nach Verzehrsmengen o.ä. ergibt, zu Preiserhöhungen nur bei vorheriger, ausdrücklicher und schriftlicher Vereinbarung mit der DMO berechtigt. Eine Zustimmung der DMO zu Preiserhöhungen im Einzelfall begründet für den Gastgeber keinen Anspruch bei gleichen oder ähnlichen Sachverhalten bei demselben oder künftigen Aufträgen.
 - b. Preise des Gastgebers verstehen sich, soweit nicht ausdrücklich anders bezeichnet, inklusive aller Steuern und Abgaben.
 - c. Bei mengenmäßigen oder personenbezogenen Abrechnungen hat der Gastgeber der DMO oder deren Beauftragten am Leistungsort eine Nachprüfung zu ermöglichen und die schriftliche Bestätigung der Richtigkeit einzuholen. Unterbleibt dies, ist die Geltendmachung von Mehrmengen gegenüber dem ursprünglich vertraglich vereinbarten Leistungsumfang ausgeschlossen; die DMO bleibt die Geltendmachung von Mindermengen vorbehalten. Die Beweislast liegt, auch bei der Geltendmachung von Mindermengen durch die DMO beim Gastgeber.
 - d. Soweit DMO einer Abrechnung des Gastgebers eine eigene Abrechnung gegenüberstellt und eine sich daraus ergebende Schlusszahlung leistet bzw. ein sich daraus zugunsten von der DMO ergebendes Gut haben anfordert, gilt die Abrechnung der DMO als genehmigt, wenn der Gastgeber dieser nicht innerhalb von 4 Wochen ab Zugang widerspricht. Weitere Details zu Abrechnung und Zahlungen ergeben sich aus Unteranlage 2 zu dieser Anlage 1c, die Bestandteil dieser Vereinbarung ist.
 - e. Zurückbehaltungs- und Aufrechnungsrechte stehen dem Gastgeber nur mit Ansprüchen des Gastgebers zu, die von der DMO anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

3. Der Gastgeber wird die dementsprechend zugelieferten Übernachtungsleistungen in dem Umfang, zu dem Zeitpunkt und mit exakt den Zusicherungen erbringen, die im System hinterlegt sind und dort beworben werden. Änderungen, insbesondere Einschränkungen und Verkürzungen dürfen ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung der DMO nicht vorgenommen werden, soweit nicht sachlich zwingende Gründe (z.B. höhere Gewalt oder unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände im Sinne des Reiserechts; vgl. § 651h Abs 3 BGB) dies erforderlich machen.
4. Soweit mit der DMO nichts anderes vereinbart ist, hat der Gastgeber die Unterkunftsleistung stets im eigenen Beherbergungsbetrieb des Gastgebers zu erbringen. Die Erbringung der Unterkunftsleistungen durch Subunternehmer ohne vorherige schriftliche Zustimmung seitens der DMO ist ausgeschlossen.
5. Die DMO kann, soweit keine andere Rücktrittsfrist mit der DMO vereinbart ist, abweichend von den im System hinterlegten Stornobedingungen bis 31 Tage vor Leistungsbeginn kostenfrei von der jeweils vereinbarten Zulieferung der Gastgeberleistung zurücktreten.
Im Falle eines Rücktritts, der später als 31 Tage vor Leistungsbeginn oder nach Ablauf einer im Einzelfall anderen, für einen kostenlosen Rücktritt vereinbarten Frist erfolgt, hat die DMO an den Gastgeber die folgenden Prozentsätze zu bezahlen, jeweils bezogen auf den gesamten Preis der Unterkunfts-/Raumleistungen (einschließlich aller Nebenkosten), jedoch ohne Berücksichtigung etwaiger öffentlicher Abgaben wie Fremdenverkehrsabgabe oder Kurtaxe:
 - **Bei Unterkünften ohne Verpflegung**
Es gelten die Prozentsätze nach Maßgabe der jeweils gültigen Stornostaffel gem. den Reisebedingungen der DMO ab dem 30. Tag vor Anreise
 - **Bei Übernachtung/Frühstück**
Es gelten die Prozentsätze nach Maßgabe der jeweils gültigen Stornostaffel gem. den Reisebedingungen der DMO ab dem 30. Tag vor Anreise abzüglich 10% auf jeder Stufe, die im Hinblick auf die ersparten Verpflegungsaufwendungen des Gastgebers in Abzug gebracht werden.
 - **Bei Halbpension**
Es gelten die Prozentsätze nach Maßgabe der jeweils gültigen Stornostaffeln gem. den Reisebedingungen der DMO ab dem 30. Tag vor Anreise abzüglich 20% auf jeder Stufe, die im Hinblick auf die ersparten Verpflegungsaufwendungen des Gastgebers in Abzug gebracht werden. Soweit sich ein negativer Prozentsatz ergibt, erhält der Gastgeber keinen Entschädigungsanspruch.
 - **Bei Vollpension**
Es gelten die Prozentsätze nach Maßgabe der jeweils gültigen Stornostaffel gem. den Reisebedingungen der DMO ab dem 30. Tag vor Anreise abzüglich 30% auf jeder Stufe, die im Hinblick auf die ersparten Verpflegungsaufwendungen des Gastgebers in Abzug gebracht werden. Soweit sich ein negativer Prozentsatz ergibt, erhält der Gastgeber keinen Entschädigungsanspruch.
6. Soweit der Pauschalreisegast der DMO nach vertraglichen oder gesetzlichen Bestimmungen seine Pauschalreisebuchung kostenlos stornieren oder kündigen kann, insbesondere im Falle unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände im Sinne des Reiserechts, ist die DMO ihrerseits berechtigt, gegenüber dem Gastgeber eine entsprechende kostenlose Stornierung vorzunehmen.
7. Der Gastgeber wird im Rahmen seiner Leistungserbringung alle für dessen Betrieb und die Erbringung von Unterkunftsleistungen geltenden Konzessionsvorschriften, technischen Bestimmungen, Sicherheitsvorschriften und alle einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen einhalten.
8. Der Gastgeber wird im Rahmen seiner Leistungserbringung insbesondere alle für dessen Betrieb und die Erbringung von Unterkunftsleistungen geltenden Sicherheitsvorschriften, insbesondere auch die einschlägigen infektionsschutzrechtlichen Vorschriften einhalten und in jedem Fall das besondere Augenmerk auf die Sicherheit der Gäste legen.
9. Dem Gastgeber wird dringendst der Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung empfohlen, die den Gastgeber gegen die Inanspruchnahme bei Personen- und Sachschäden im Rahmen der Leistungserbringung gegenüber dem

Gast absichert. Falls eine solche Versicherung abgeschlossen wurde, ist dies der DMO durch Übersendung geeigneter Unterlagen, z.B. einer Kopie der Versicherungspolice, nachzuweisen.

10. Der Gastgeber wird im Rahmen seiner Leistungserbringung, soweit nicht gesetzlich zwingend vorgeschrieben, keine persönlichen Daten der Reisegäste, gegenüber denen die Unterkunftsleistungen im Auftrag der DMO erbracht werden, (insb. Namen, Adressen, E-Mail-Adressen) über den Aufenthalt des Gastes hinaus speichern. Der Gastgeber wird diese Daten insbesondere nicht ohne ausdrückliche Zustimmung der DMO zum Zwecke der eigenen Werbung des Gastgebers und seiner Leistungsangebote nutzen. Der Gastgeber wird auch nicht in sonstiger Weise Kontakt mit den Reisegästen der DMO aufnehmen. Auf die Verpflichtungen des Gastgebers im Rahmen der DSGVO wird ausdrücklich hingewiesen. Die DMO speichert und verarbeitet die Daten des Gastgebers für die Zwecke der Mitwirkung des Gastgebers an den Pauschalreiseangeboten der DMO im Rahmen des Zusatzmoduls 3 gem. Anlage 1.
11. Im Falle von Reklamationen der Reisekunden, die die Leistungserbringung des Gastgebers betreffen, wird der Gastgeber berechtigten Beschwerden sofort abhelfen. Der Gastgeber wird zudem sämtliche solche Reklamationen, d.h. sowohl berechnigte, wie auch – ggf. aus Sicht des Gastgebers - unberechtigte Beschwerden dokumentieren. Die Dokumentation erfolgt unter Angabe des Beschwerdegrunds, einer Sachverhaltseinschätzung des Gastgebers und den vom Gastgeber jeweils getroffenen Abhilfemaßnahmen. Der Gastgeber wird die DMO unverzüglich über solche Reklamationen unterrichten und die jeweils zugehörigen Dokumentationen innerhalb von 5 Werktagen an die DMO übermitteln.
12. Bei Beschwerden, die sich nicht auf Unterkunftsleistungen des Gastgebers beziehen, wird der Gastgeber die Reisegäste an die DMO verweisen und diese unverzüglich über die Beschwerde unterrichten.
13. In keinem Fall, d.h. weder bei Reklamationen der Reisekunden, die die Leistungserbringung des Gastgebers betreffen noch bei Beschwerden die sich nicht auf Unterkunftsleistungen des Gastgebers beziehen, ist der Gastgeber berechnigt, den Gästen gegenüber Reklamationen oder Ansprüche anzuerkennen, insbesondere Rückzahlungen zuzusagen oder in Aussicht zu stellen.
14. Der Gastgeber gestattet der DMO unwiderruflich, dessen Unterkunftsleistungen, beziehungsweise den Unterkunftsbetrieb zu besichtigen und zu überprüfen. Dies geschieht nach entsprechender Voranmeldung seitens der DMO, kann jedoch in dringenden Fällen auch unangemeldet erfolgen, insbesondere soweit bezüglich der Unterkunftsleistungen Sicherheitsmängel geltend gemacht oder bekannt werden.

Anlage 1c/Unteranlage 1: Kontingenzusage des Gastgebers für die Saison **2020/2021**

Um die DMO als Leistungsträger im Rahmen von Pauschalreisen zu beliefern, die die DMO in eigener Leistungsverantwortung gegenüber Verbraucherkunden anbietet, stellt der Gastgeber der DMO auf Basis der nachfolgenden Vereinbarung für die vorgenannte Saison verbindlich folgende Zimmerkontingente zur Verfügung:

1. Option/Release

Der Gastgeber räumt der DMO für die nachfolgenden Kontingente jeweils bis _____ Tage vor dem jeweiligen Leistungszeitraum eine Buchungsoption zu nachfolgenden Konditionen ein.

2. Kontingent

Kontingenzzeitraum	Anzahl Zimmer / Kategorie

3. Leistungsbeschreibung der Zimmer

Kategorie (Sterne nach DEHOGA)	Größe des Zimmers in qm	Lage des Unterkunftsbetriebs, Sonderausstattungen und sonstige Beschreibungen

4. Raten und Preise

Die nachstehenden Preise verstehen sich pro Zimmer pro Nacht inklusive der jeweils angegebenen Verpflegungsleistung.

Zimmerkategorie	Inkludierte Verpflegungsleistung	Preis in €

Zusatzrate bei zusätzlicher Belegung von Zimmereinheiten mit Kindern	Inkludierte Verpflegungsleistung	Preis pro Kind in €

Zusatzrate bei zusätzlicher Belegung von Zimmereinheiten mit Hunden	Preis pro Hund in €

_____ Datum Unterschrift Stempel Gastgeber

Anlage 1c/Unteranlage 2: Vereinbarung über Rechnungstellung und Zahlungsabwicklung

Gastgeber: (volle Firma mit Rechtsform)

Kontaktperson Buchhaltung

(Sämtliche Korrespondenz zu Rechnungen, Stellungnahmen und Anfragen im Hinblick auf Verbuchung und Zahlung werden an diese Person gerichtet.)

E-mail:

Telefon:

A) Rechnungsstellung:

Rechnungen sind vom Gastgeber nach Ankunft der Kunden zu stellen und müssen folgende detaillierte Informationen enthalten, um eine Überprüfung und Zahlung zu ermöglichen:

- *DMO Buchungs- bzw. Vorgangsnummer*
- *Kundennamen*
- *Ankunft/Abreisetermin*
- *Rate pro Person, die in Rechnung gestellt wird*
- *Gesamtbetrag pro Buchung*
- *Rechnungsdatum*

Eine Auflistung aller offenen Rechnungsposten ist monatlich zu übersenden.

B) Zahlungsabwicklung:

1) Zahlungsziel:

Die DMO zahlt zum 20. eines jeden Monats Rechnungen, die sich auf Leistungen vom Vormonat beziehen, soweit diese bis zum Ende des Vormonats abgerechnet wurden.

2) Kontoverbindungsdaten des Gastgebers

Kontoinhaber

Bank

IBAN:

BIC

3) Änderung der Bankverbindung des Gastgebers: Für den Fall, dass sich die hier aufgeführten Bankdaten ändern sollten, benötigt die DMO umgehend eine separate E-Mail Nachricht unter Nennung der aktuellen Bankverbindung inklusive IBAN und BIC.